

Quereinstieg Äusländerin mit fachfremden Abschlüssen

Beitrag von „ecuanadian“ vom 23. Mai 2022 17:37

Zitat von CDL

Bundesland?

Ohne ausreichende Deutschkenntnisse wird sie keine Chance haben, denn auch im Fremdsprachenunterricht muss man bei Bedarf etwas auf Deutsch sagen können oder Elterngespräche führen, sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen können, Konferenzen folgen können,... Das ist also eine erste Hürde, woran es aktuell scheitern würde. Ansonsten muss man an dieser Stelle private Schulen von allgemeinbildenden Schulen getrennt betrachten. An privaten Schulen kann es je nach Träger unter Umständen Möglichkeiten geben. Insbesondere Schulen, die keine staatlichen Schulabschlüsse abnehmen dürfen sind oftmals offener bei Quereinsteiger:inn:en und deren Qualifikationen, wohingegen private Schulen, die staatliche Abschlüsse anbieten vor allem Absolvent:inn:en mit 2. Staatsexamen (oder Äquivalent) anstellen.

An allgemeinbildenden Schulen gibt es Bundesländer, die, wenn sich gar kein Fach ableiten lässt, unter Umständen- je nach gewünschter Schulart- berufsbegleitend ein komplettes Nachstudium erwarten. Nur wenige Bundesländer sind aber SO offen, insofern ist es wichtig, an dieser Stelle einzugrenzen, wo ihr lebt/leben wollt/leben würdet und wo auf gar keinen Fall. Ebenfalls wichtig wäre es zu wissen, welche Schularten in Frage kommen würden (nur Gymnasium angesichts von Spanisch oder auch Sek.I, BBSen?).

Dies geschrieben halte ich den beschriebenen Hintergrund für aktuell ungeeignet für eine Tätigkeit als Lehrkraft ohne entsprechendes Nachstudium oder zumindest ein Ref und entsprechende deutsche Sprachkenntnisse. Schüler:innen haben ein Recht auf guten Unterricht, den zu gestalten man erst lernen muss. Fremdsprachenkenntnisse alleine sind nicht ausreichend.

Vielen Dank für die ausführliche Antwort.

Bundesland ist derzeit Thüringen, jedoch sind wir da flexibel. Ich bin verbeamtet & würde zur Not sicher auch was in der Gegend von meiner Freundin finden. Bis zum Abschluss ihres Masters ist ja noch ein Jahr hin und sie ist fleißig am Deutsch lernen. Bzgl. Schularten ist Sie da sehr flexibel, am schönsten wäre natürlich ein unbefristeter Vertrag.

Aber ja, ich werde ihr verklickern, dass es wohl nicht so leicht ist wie sie es sich vorstellt ("mit zwei Mastern nehmen sie mich mit Kusshand") und sie dann am Ende auch gleich den PHD machen kann und nicht nochmal quasi bei 0 anfängt, da sie auch schon bald die 30 vor Augen hat.